

Figuren sollen Geschichten erzählen

Auch die Regenbogen-Werkstatt macht bei Kunst-Projekt „Generation Zukunft“ mit

HOLSTERHAUSEN. Ob und wie viele lebensgroße Kunst-Figuren aus Dorsten bei großen Final-Ausstellung im Düsseldorfer Landtag dabei sein werden, ist noch nicht bekannt. Fleißig jedenfalls sind die kreativen Jugendlichen aus der Lippestadt – und auch die Regenbogen-Werkstatt in Holsterhausen ist mit dabei.

Seit mehr als einem Monat läuft die landesweite Jugendkampagne „Generation Zukunft“, bei der Jugendliche aus ganz NRW die bunten Gestalten kreieren – in Dorsten zum Beispiel am Abschlussstag der Europäischen Jugendforums „Youth in action“, an dem im Jugendtreff „Projekt Förderturm“ junge Leute aus Dorsten mit ihren Altersge-

nossen aus den Partnerstädten gemeinsam zu Werke gingen (wir berichteten). Jede Figur soll am Ende individuell erzählen – dies kann mal nachdenklich, mal glücklich, mal provokant, mal witzig, mal spannend sein.

Mit Eifer bei der Sache

Auch die Landesarbeitsgemeinschaft Kunst und Medien hat sich mit der Regenbogenwerkstatt von Gisela Paul in der Martin-Luther-Straße in Holsterhausen an der Aktion beteiligt. Die Jugendlichen haben sich mit Feuereifer in die Gestaltungsaufgabe gestürzt und interessante Ideen entwickelt. Sie sind auf der Website der LAG Kunst und Medien zu sehen.

Mehr als 200 Figuren werden im Netz auf der Website der Kampagne in einer „Figurengalerie“ ausgestellt, darunter auch die Dorstener Bilder (Link auf der LAG-Website). Die Figuren bilden den künstlerischen Rahmen für Veranstaltungen über bestmögliche Chancen für die Verwirklichung von Lebensträumen junger Menschen in NRW – unter Beteiligung von Vertretern der Politik, Medien, Wirtschaft und der breiten Öffentlichkeit.

Den Höhepunkt bildet die Ausstellung von 150 Figuren als „Galerie der Generation Zukunft“ im Düsseldorfer Landtag im Dezember 2010. MK

www.lag-kunst-und-medien.de



Lea Kowsky in der Werkstatt mit ihrem Projekt. RN-Foto Klein